

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 6232-1570 Teilfläche 001

Name des Biotops: Regnitz mit begleitendem Gehölzsaum nordöstlich von Trailsdorf

Ansicht ausgewählte Teilfläche 6232-1570-001 (TF 001)



Datum der Erhebung: 26.08.2015

Letzte Aktualisierung: -

Landkreis(e)/ Stadt: Forchheim

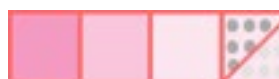
Gemeinde(n): Eggolsheim, Hallerndorf

Naturraum/ Naturräume: Mittelfränkisches Becken

FFH-Gebiet Nr.: 6131-371

Größe Teilfläche: 3,1999 ha

 ausgewählte Teilfläche
6232-1570-001

 Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen Teilfläche 6232-1570-001

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biotoptyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:
https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

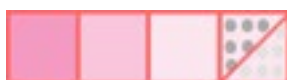
Gesamtansicht Biotop 6232-1570 (mit allen Teilflächen)



Datum der Erhebung:	26.08.2015
Letzte Aktualisierung:	-
Anzahl Teilflächen:	2
Landkreis(e)/ Stadt:	Bamberg, Forchheim
Gemeinde(n):	Altendorf, Eggolsheim, Hallerndorf
Naturraum/ Naturräume:	Mittelfränkisches Becken
FFH-Gebiet Nr.:	6131-371
Größe Biotop:	5,2855 ha

 ausgewählte Teilfläche
6232-1570-001

 Biotop 6232-1570



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biotoptypen im Biotop 6232-1570

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Lebensraumtyp
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	
100.00%	WN00BK	Gewässer-Begleitgehölze, linear			

Erläuterungen

siehe Ansicht ausgewählte Teilfläche 6232-1570-001 (TF 001)

Beschreibung Biotop 6232-1570

Regnitz mit begleitendem Gehölzsaum nordöstlich von Trailsdorf

Die Regnitz ist im dem erfassten Teilstück nordöstlich von Trailsdorf größtenteils kanalisiert und verläuft westlich des Rhein-Main-Donau-Kanals von Süden nach Norden mit einer großen S-Kurve. Der Flusslauf wird im Osten und teilweise auch im Westen durch zahlreiche Baggerseen eingegrenzt. Sie liegen nur durch schmale Dammbereiche von dem Gewässer getrennt. Das stark eingetiefte Flussbett ist durchschnittlich 20 m breit, die Ufer sind mit Steinen befestigt. Überschwemmungsdynamik und

Ausuferungsvermögen sind dadurch stark eingeschränkt. Nur nördlich der Schleuse wurden im Rahmen von Renaturierungsmaßnahmen Uferbereiche aufgeweitet und abgeflacht.

Das Gefälle ist minimal, die Fließgeschwindigkeit des trüben Wassers gering. Im Nordwesten mündet kurz vor der LK Grenze die Aisch in die Regnitz

Entlang der überwiegend steilen Ufer ist beidseitig ein teils dichter, teils lückiger Gehölzsaum aus großen, alten Weiden, Erlen und Pappeln ausgebildet. Stellenweise sind auch Heckengehölze beteiligt. Am Ostufer im Bereich der Landkreisgrenze schließt sich ein lockerer, alter Eichenbestand an. Im Bereich der Uferabflachungen hat sich vielfach ein jüngerer, aber dichter Weiden-Gebüschsaum ausgebildet. Der Unterwuchs ist insgesamt nitrophytisch und wird meist von Knolligem Kälberkropf, Brennnessel seltener von Hopfen und Arznei-Engelwurz beherrscht. Bis auf einzelne Bereiche mit Topinambur und dem Drüsigen Springkraut sind Neophyten selten. Von Rohr-Glanzgras oder Unbewehrter Trespe dominierte Altgrasbestände sind v.a. im oberen Böschungsbereich immer wieder eingelagert.

Erhobene Arten im Biotop 6232-1570

Artname	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Acer platanoides</i>			Spitz-Ahorn	26.08.2015
<i>Acer pseudoplatanus</i>			Berg-Ahorn	26.08.2015
<i>Achillea millefolium</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Schafgarbe	26.08.2015
<i>Aegopodium podagraria</i>			Giersch	26.08.2015
<i>Agrostis stolonifera</i> agg.			Artengruppe Weißes Straußgras	26.08.2015
<i>Alnus glutinosa</i>			Schwarz-Erle	26.08.2015
<i>Anemone nemorosa</i>			Busch-Windröschen	26.08.2015
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer	26.08.2015
<i>Artemisia vulgaris</i>			Gewöhnlicher Beifuß	26.08.2015
<i>Asparagus officinalis</i>	3		Gemüse-Spargel	26.08.2015
<i>Ballota nigra</i> s. l.			Schwarznessel	26.08.2015
<i>Bidens frondosus</i>			Schwarzfrüchtiger Zweizahn	26.08.2015
<i>Calamagrostis epigejos</i>			Land-Reitgras	26.08.2015
<i>Calystegia sepium</i>			Echte Zaunwinde	26.08.2015
<i>Centaurea jacea</i> agg.				26.08.2015
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>			Knolliger Kälberkropf	26.08.2015
<i>Cirsium arvense</i>			Acker-Kratzdistel	26.08.2015
<i>Corydalis solida</i>	3		Gefingerter Lerchensporn	26.08.2015
<i>Corylus avellana</i>			Europäische Hasel	26.08.2015
<i>Crataegus monogyna</i> s. l.			Eingrifflicher Weißdorn	26.08.2015
<i>Cuscuta europaea</i>			Nessel-Seide i.w.S.	26.08.2015
<i>Dactylis glomerata</i> s. str.			Wiesen-Knäuelgras	26.08.2015
<i>Elymus repens</i> s. str.	*		Kriech-Quecke	26.08.2015
<i>Erigeron annuus</i>			Einjähriges Berufkraut	26.08.2015
<i>Euonymus europaeus</i>			Gewöhnliches Pfaffenhütchen	26.08.2015
<i>Fagus sylvatica</i>			Rotbuche	26.08.2015
<i>Fallopia convolvulus</i>			Winden-Knöterich	26.08.2015
<i>Festuca ovina</i> agg.			Artengruppe Schaf-Schwingel	26.08.2015
<i>Festuca rubra</i> agg.			Artengruppe Rot-Schwingel	26.08.2015
<i>Gagea lutea</i>			Wald-Gelbstern	26.08.2015
<i>Galium aparine</i>			Gewöhnliches Kletten-Labkraut	26.08.2015
<i>Galium mollugo</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut	26.08.2015

Artname	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Geum urbanum</i>			Gewöhnliche Nelkenwurz	26.08.2015
<i>Glechoma hederacea</i>			Efeu-Gundermann	26.08.2015
<i>Glyceria maxima</i>			Großer Schwaden	26.08.2015
<i>Helianthus tuberosus</i> s. l.			Topinambur	26.08.2015
<i>Heracleum sphondylium</i>			Wiesen-Bärenklau	26.08.2015
<i>Humulus lupulus</i>			Gewöhnlicher Hopfen	26.08.2015
<i>Hypochaeris radicata</i>			Gewöhnliches Ferkelkraut	26.08.2015
<i>Impatiens glandulifera</i>			Drüsiges Springkraut	26.08.2015
<i>Knautia arvensis</i> s. str.			Wiesen-Witwenblume	26.08.2015
<i>Lycopus europaeus</i>			Ufer-Wolfstrapp	26.08.2015
<i>Lysimachia vulgaris</i>			Gewöhnlicher Gilbweiderich	26.08.2015
<i>Lythrum salicaria</i>			Blut-Weiderich	26.08.2015
<i>Medicago falcata</i> s. str.			Sichel-Schneckenklee	26.08.2015
<i>Medicago falcata</i> x <i>sativa</i>			Bastard-Luzerne	26.08.2015
<i>Nuphar lutea</i>			Gelbe Teichrose	26.08.2015
<i>Ononis repens</i>			Kriechende Hauhechel	26.08.2015
<i>Petasites hybridus</i>			Gewöhnliche Pestwurz	26.08.2015
<i>Phalaris arundinacea</i>			Rohr-Glanzgras	26.08.2015
<i>Phragmites australis</i>			Schilf	26.08.2015
<i>Pinus sylvestris</i>			Wald-Kiefer	26.08.2015
<i>Plantago lanceolata</i>			Spitz-Wegerich	26.08.2015
<i>Populus deltoides</i> x <i>nigra</i>			Kanada-Pappel	26.08.2015
<i>Populus tremula</i>			Zitter-Pappel	26.08.2015
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	26.08.2015
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	26.08.2015
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	26.08.2015
<i>Rosa canina</i> var. <i>canina</i>			Einfachgezähnte Hunds-Rose	26.08.2015
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus				26.08.2015
<i>Rumex maritimus</i>	3		Ufer-Ampfer	26.08.2015
<i>Rumex thyrsiflorus</i>	V		Straußblütiger Sauer-Ampfer	26.08.2015
<i>Salix alba</i>	V		Silber-Weide	26.08.2015
<i>Salix fragilis</i> agg.			Artengruppe Bruch-Weide	26.08.2015
<i>Salix purpurea</i>			Purpur-Weide	26.08.2015
<i>Saponaria officinalis</i>			Gewöhnliches Seifenkraut	26.08.2015
<i>Scrophularia nodosa</i>			Knotige Braunwurz	26.08.2015
<i>Securigera varia</i>			Bunte Kronwicke	26.08.2015
<i>Silene baccifera</i>	3		Hühnerbiss, Taubenkropf	26.08.2015
<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i>			Weißer Lichtnelke	26.08.2015
<i>Silene vulgaris</i> s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.	26.08.2015
<i>Solidago canadensis</i>			Kanadische Goldrute	26.08.2015
<i>Sorbus aucuparia</i>			Eberesche, Vogelbeere	26.08.2015
<i>Stachys sylvatica</i>			Wald-Ziest	26.08.2015
<i>Tanacetum vulgare</i>			Strahlenlose Wucherblume, Rainfarn	26.08.2015
<i>Trifolium campestre</i>			Feld-Klee	26.08.2015
<i>Trisetum flavescens</i>			Wiesen-Goldhafer	26.08.2015
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	26.08.2015

Artname	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
Valeriana excelsa subsp. excelsa	D		Echter Kriech-Baldrian	26.08.2015

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556
Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: postfach@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Geogefahren
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)
[© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)